



das Naturkonzept des Hauses durch ein extensives Gründach und eine Geothermie mit Wärmepumpe, wodurch CO<sub>2</sub>-Neutralität erzeugt wird. Das zentrale Thema „puristisches skandinavisches Design und Ökologie“ gepaart mit dem unverwechselbaren Lokalkolorit, der die bayerische Landschaft prägt und auszeichnet, findet sich in dezenter und sehr charmanter Weise überall im Hotel wieder und zieht sich unaufgeregt und sehr stimmig wie ein roter Faden durch das ganze Haus.

Für den Empfangsbereich aus Eichenholz- und Steinböden, wurden eigens Holztische, -stühle und Sofas designt. Die 50 aus Massivholz (Fichte) gestalteten Zimmer mit einer Nutzfläche von je ca. 23 m<sup>2</sup> wurden von der Firma Kaufmann Bausysteme in Reuthe/Österreich gefertigt und per Tiefleger als fertige Module angeliefert. In nur einer Woche wurde dann Vorort montiert.

Die Fichtenholz-Massivbauweise, so der Architekt Stefan Beschorner, sorgt für ein angenehmes natürliches Raum- und Schlafklima, das zudem durch das begrünte Dach des Hotels unterstützt wird. Durch Verdunstung des gespeicherten Regenwassers kühlen sich die direkt darunterliegenden Räume im Sommer ab und im Winter sorgt die Dämmwirkung der Dachbegrünung dafür, dass die Zimmer weniger auskühlen. So konnte in den Zimmern auf eine Klimaanlage verzichtet werden. Im Erdgeschoss wurde eine Klimadecke gewählt, die im Winter wärmt und im Sommer kühlt.

Die Badezimmer aus dunklem Werkstein kontrastieren mit dem Holz der Zimmer, die allesamt nach Osten oder Westen ausgerichtet sind, sodass entweder das Licht der Morgen- oder Abendsonne durch die bodentiefen Fenster flutet.

Die sympathische Hoteleigentümerin und dreifach-Mama Monika Hobmeier empfängt ihre Gäste in coolen skandinavischen Design gepaart mit geschmackvoller Wohlfühlumgebung in nachhaltiger Bauweise. Damit der Gast sich nach einem anstrengenden und ereignisreichen Tag so richtig zu Hause fühlen kann, wurden an das Konzept und sein Design sehr hohe Ansprüche gestellt.

Zum Beispiel lässt sich die Lobby, je nach Tageszeit und Anlass, als kommunikativer Treffpunkt, für Messebriefings, Besprechungen, Firmenevents oder auch als ruhige Kaminlounges nutzen. Auch das Café und die Terrasse des schönen Naturgartens stehen dem Gast für derartige Anlässe zur Verfügung. Die Lobby fasst bei einem Stehempfang bis zu 50 Personen, das Café 54 Personen. Auf Anfrage organisiert das Team um Monika Hobmeier auch gerne Incentives außerhalb des Hauses.

Die Atmosphäre der Natürlichkeit dominiert gleichfalls den Tagungsbereich. So verfügen sowohl der 100 m<sup>2</sup> große Konferenzraum mit Platz für bis zu 80 Personen als auch der 22 m<sup>2</sup> große mit Holzböden und modernster Tagungstechnik ausgestattete Meetingraum für bis zu 14 Teilnehmer über bodentiefe Fenster, die den Blick auf den wunderschön angelegten Gartenbereich freigeben und eine eingebaute Kühldecke, die auch bei hohen Außentemperaturen für ein angenehmes Raumklima sorgt.

Viel Wert wird auch auf frische saisonale Gerichte gelegt, die in der einsehbaren Küche mit viel Liebe und guten Zutaten, die zum Teil aus dem hoteleigenen Garten stammen, zubereitet werden. Wie daheim kann der Gast sich aus der bunten und gesunden Vielfalt sein Frühstück oder eine abendliche Brotzeit selbst zusammenstellen.

Im hoteleigenen Naturgarten setzt sich das Thema „skandinavische Architektursprache und Ökologie“ konsequent fort. Das Unternehmen Pohl Gartenwelten aus Wilmering hat für den Gast natürliche Wege von der überdachten Hotelterrasse durch eine großflächige Präriestaudenpflanzung im „New German-Style“ geschaffen, auf der dieser, wenn er mag, auch barfuß durch den Garten wandeln kann. Die in Form einer liegenden Acht angelegten Rasenfläche eignet sich zum Entspannen genauso wie für Tagungen oder Feiern im Grünen. Bequeme Liegen und eine Granitstein-Sitzwand ergänzen das Konzept des Gartens als Ruhe-Oase, in der man eins sein kann mit der Natur.

Und auch beim Parken ist für den Gast an das Thema Bequemlichkeit gedacht worden. Die Wege von den hoteleigenen Parkplätzen ins Haus sind kurz und stellen deshalb auch bei ungemütlichem Wetter kein Hindernis dar. ■



Fotos: Bader Hotel

## BADER HOTEL

Natur und skandinavisches Design trifft bayerische Großstadtkultur

Nach einer zügigen Planungsphase und einem reibungslosen Genehmigungsverfahren hat sich nach nicht einmal fünf Monaten Bauzeit der Traum der Bauherrin Monika Hobmeier von einem eigenen Businesshotel verwirklicht. Ihr Hotel nahe der Neuen Messe München konnte Anfang Januar 2015 seinen Betrieb aufnehmen.

Die klare Bauform zeugt von stilvoller Eleganz. Ein monolithischer Baukörper aus Sichtbeton und viel Glas im Erdgeschoss wirken gleichzeitig transparent und überaus kraftvoll. Darüber erhebt sich eine Lärchenholz-Fassade über zwei Obergeschosse, dessen vertikal angeordnete Leisten nach einem Binärcode gedreht montiert wurden und den Namen „Baderhotel“ darstellen. Die Fenster der einzelnen Zimmer sind von unterschiedlicher Breite und so angeordnet, dass sich bei näherem Hinsehen eine rhythmische Wellenbewegung zu ergeben scheint. Dadurch wirkt die Fassade des Hotels sehr lebendig. Konsequenz fortgesetzt wird



### BADER HOTEL

Heimstettener Straße 12 • D-85599 Parsdorf • Tel: +49 (0)89/244 154 70 • info@dasbaderhotel.com • www.dasbaderhotel.de

**DINZLER®**  
KAFFEEÖSTEREI

Wendling 15, 83737 Irschenberg, Telefon: 08025 99 225 0  
Telefax: 08025 99 225 110, www.dinzler.de